

Was ist eine „BNE-Veranstaltung“?

Bildung für nachhaltige Entwicklung will die Aneignung von Kompetenzen ermöglichen, die Menschen helfen, die von der UN verabschiedeten Ziele nachhaltiger Entwicklung (die so genannten Sustainable Development Goals, kurz SDGs) zu erreichen.

Bildungsziele sind:

- vorausschauendes Denken
- interdisziplinäres Wissen
- autonomes Handeln
- Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist mehr als das *Thematisieren* von Klimaschutz, Biodiversität oder sozialer Gerechtigkeit usw. Vielmehr verlangt das Konzept den Einsatz *partizipativer* Methoden, um Kompetenzen wie kritisches Denken, Teamfähigkeit und Empathie zu fördern.

Die nachfolgenden Kriterien geben Orientierung für die Konzeption von Veranstaltungen der BNE-Aktionstage.

1. Die Veranstaltung gibt den Teilnehmenden Gelegenheiten, selbst aktiv zu werden.
2. Die Teilnehmenden können den Ablauf der Veranstaltung mitgestalten.
3. Die Veranstaltung thematisiert ökologische, soziale, kulturelle, ökonomische und/oder politische Faktoren sowie Lebensstil und Konsumverhalten unter dem Blickwinkel von Nachhaltigkeit / Gerechtigkeit.
4. Im Verlauf der Veranstaltung kommen verschiedene Methoden zum Einsatz.
5. Die Veranstaltung bietet konkrete, ganzheitliche Erfahrungsmöglichkeiten.
6. Die Veranstaltung fördert das Zusammenleben und/oder die Zusammenarbeit der Teilnehmenden.
7. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, Veranstaltungsinhalte gemeinsam zu reflektieren.
8. Die Veranstaltung ist ergebnisoffen. Für Fragestellungen können verschiedene, eigene Lösungsideen erarbeitet werden.